



madritsch

Foto aus Nachlass Hugo Imfeld

KARL MADRITSCH (1908 Zürich 1986)

- 1908 Geburt als Zwilling in Zürich. Sein Zwillingbruder hiess Fritz. Sein Vater war Massschuh- und Reitstiefelmacher und stammte aus der k. und k. Donaumonarchie.
- 1924 -1927 Ausbildung als Grafiker und Innenarchitekt an der Kunstgewerbeschule Zürich. Einer seiner Lehrer war Ernst Georg Rüegg.
Tätigkeit als Innenarchitekt, Karl entwarf Lampen und Möbilierungen für renommierte Geschäfte.
Tätigkeit als Graphiker. Mit seinen Reklamen hatte er materiellen Erfolg. Seine Zeichnungen waren unkonventionell und spritzig.
- 1929/30 Karl wollte nach Kalifornien und sich bei Hopkins im Reklamefach weiterbilden. In Kalifornien wurde ihm das Visum verweigert und er wurde in ein Lager auf eine Insel geschickt. Seine Geldreserven schrumpften stark.
Reise auf einem Bananenfrachter zu seinem älteren Bruder in Jamaica.
Menschenunwürdige Erlebnisse in Mittelamerika veränderte sein Wesen.
Dank der finanziellen Hilfe seines Bruders konnte er in die Heimat zurückkehren. Seine musische Ader trat mehr hervor.
- 1938 Fortan freier Graphiker und Künstler mit Atelier in Zumikon.
- 1947 Mit einer Ausstellung im Helmhaus trat Karl erstmals als Maler in die Öffentlichkeit.
Eidgenössisches Kunststipendium.
- 1948 Eidgenössisches Kunststipendium.
- 1952 Erste Einzelausstellung in der Städtischen Galerie Strauhof.

- 1965 Stadt und Kanton Zürich besaßen fortan in der Cité International des Arts in Paris ein Atelier. Fortan wohnte er immer wieder für eine Weile dort. Weiterbildung an der Académie de la Grand Chaumière.
- 1982 Umzug nach Zwillikon bei Affoltern am Albis, das Atelier blieb am Römerhof.
- 1986 Tod von Karl Madritsch.



Zürich - Seegröbni, 1963. 21 x 25 cm